

Bericht der Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2024 der Deutschen Afrikastiftung e.V.

Der Jahresabschluss der Deutschen Afrikastiftung per 31.12. 2024 wurde von den durch Beschluss der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern Peter Conze und Dr. Konrad Melchers in den Geschäftsräumen der DAS am 27. März 2025 geprüft.

Bei der Kassenprüfung war die Generalsekretärin der DAS, Sabine Odhiambo, anwesend, gab kompetent Auskunft und stellte alle notwendigen Prüfungsunterlagen zur Verfügung: Bankkontoauszüge, die Barkasse und das Kassenbuch, Rechnungen, Ausgabenbelege sowie Buchhaltungsunterlagen.

Der Jahresabschluss ist nach einzelnen Sachtiteln bei Einnahmen und Ausgaben übersichtlich gegliedert. Zu den einzelnen Titeln sind die Planzahlen mit den Ist-Zahlen gegenübergestellt und die Abweichungen in Prozent dargestellt.

Erfreulich ist, dass die Mitgliedsbeiträge zu 97% bezahlt wurden. In deutlich geringerem Umfang als geplant konnten Spenden eingenommen werden.

Die Gesamtausgaben und die Ausgaben zu den einzelnen Titeln stimmen in fast allen Positionen mit den Planungen nahezu vollständig überein. Die prozentual größeren Mehrausgaben bei Geschäftsbedarf, Bücher, Zeitschriften, Erwerb von Geräten sind in absoluten Euro-Beträgen vergleichsweise gering. Für die Betreuung von Gästen wurden 33 Prozentpunkte weniger ausgegeben.

Die Buchführung wurde mittels EDV erstellt. Bargeldlose und Bargeld-Einzahlungen sowie Auszahlungen sind den jeweiligen Titeln separat zugerechnet. Die inzwischen seltenen Barauszahlungen werden zuerst im Kassenbuch vermerkt. Die Bankauszüge, die Buchhaltungskonten und das Kassenbuch werden chronologisch geführt. Rechnungen und Ausgabenbelege sind nach den Titeln des Haushaltsplans geordnet. Dabei wird zwischen bargeldlosen und Bargeld-Transaktionen unterschieden. Die Übereinstimmung von Bankkonto- und Kassen-Buchungen mit Ausgabenbelegen wurde stichprobenartig geprüft und führte zu keinen Beanstandungen.

Jedem Titel wurde ein chronologischer Überblick über die einzelnen Ausgaben vorangestellt, der für ein hohes Maß an Transparenz der Buchhaltung sorgt. Auch durch die Verwendung übersichtlicher Reisantrags- und Reisekostenabrechnungsformulare wurde die Transparenz dieses Bereichs wesentlich erhöht.

Insgesamt ergab die Stichprobenüberprüfung, dass die Ausgaben nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit erfolgten und dem Vereinszweck dienten. Auch die Kosten für VIP-Veranstaltungen waren angemessen.


Nach den vorgelegten Unterlagen hat die DAS weder Verbindlichkeiten noch Forderungen gegenüber Dritten.

Da die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 keine Beanstandungen ergab, wird empfohlen den Vorstand zu entlasten.

Berlin, den 27. März 2025



Peter Conze



Dr. Konrad Melchers